



### Die Bregenzer Festspiele sind stolz auf ihre Geschichte eines lokalen Festivals mit internationaler Bedeutung.

Gegründet und weiterentwickelt wurden sie durch die gemeinnützige Initiative hier lebender Menschen - Menschen mit regionalem Hintergrund, aber umfassender und aufgeklärter Vision für die kulturelle Zukunft Europas. Nirgends ist dieser Geist so deutlich erkennbar wie im treuen und kontinuierlichen Mitwirken des Bregenzer Festspielchors.

Über die Jahre haben die Festspiele ihr internationales Profil einer zunehmend professionellen Organisation weiterentwickelt. Aber ihre Wurzeln in der Vorarlberger Bevölkerung und deren Bindung an die Zukunft des Festivals und sein weitestes Bestreben zeigen sich darin, wie der Bregenzer Festspielchor eine wichtige Stütze des Festivalprogramms geblieben ist und hohe Anpassungsfähigkeit an die ständige Wandlung der Festivalidentität und des Festivalgedankens gezeigt hat.

Wir feiern dieses Jubiläum mit großem Vergnügen und freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Ideen- und Schaffensfreude als fruchtbaren Bestandteil unserer Arbeit mit dem Bregenzer Festspielchor.

Happy Birthday!

David Pountney  
Intendant der Bregenzer Festspiele



### Nur, wenn man mit den Anfängen der Bregenzer Festspiele vertraut ist, kann man die Bedeutung des vor 60 Jahren gegründeten Festspielchores richtig einschätzen.

Auch wenn man in den Kriegsjahren bis 1945 weniger gesungen hat, beziehungsweise eher vorgegebene politisch „stramme Lieder“, so galt danach wieder die Weisheit „Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“.

Viele Frauen und Männer aus allen sozialen Schichten formten sich unter der engagierten Leitung - ganz zu Beginn von Karl Fuchs, später viele Jahre von Franz Wipperfurth und zuletzt von den Herren Emil Zabrodsky und Manfred Barbisch - zu einem Chor, welcher sehr rasch auch höchsten Ansprüchen des damaligen Musiktheaters und der von den Festspielen engagierten Dirigenten entsprach.

Wichtig zu erwähnen ist auch, dass die Mitglieder des Chores viele Jahre hindurch völlig unentgeltlich mitwirkten und oftmals noch lange, ebenfalls unbezahlte Anfahrtswege zurückzulegen hatten. Die mitwirkenden Damen und Herren kamen ja nicht nur aus Bregenz, sondern aus vielen Teilen des Landes und auch - wenn ich mich recht erinnere - aus dem Raume Lindau. In den diversen Archiven der Festspiele und der Stadt wären noch viele interessante Details einzusehen und wiederzugeben. In den nachfolgenden Seiten dieser Festschrift wird das Wesentliche zusammengefasst.

Als derzeitiger Präsident der Festspiele bleibt mir nur die Aufgabe, „Danke“ zu sagen für die jahrzehntelange, engagierte Mitarbeit vieler hunderter Sängerinnen und Sänger am Aufbau des internationalen Rufs der Bregenzer Festspiele.

Gleichzeitig gebe ich der Hoffnung Ausdruck, dass die jeweiligen Intendanten auch in Zukunft immer wieder interessante künstlerische Aufgaben für den Festspielchor finden mögen.

DI Günter Rhombert  
Präsident der Bregenzer Festspiele